

INTERRELIGIÖSES FRIEDENSPROJEKT

DIALOG ZUM FRIEDEN

INTERRELIGIÖSES FRIEDENSFEST IM GEMEINDEBAU

Es hat sich gezeigt, dass der Gemeindebau ein Raum ist, wo sich Konflikte zwischen Angehörigen verschiedener Volksgruppen Kulturen und Religionen besonders schnell entzünden. Dies hängt oft von sozialen oder wirtschaftlichen Faktoren wie: viele Kinder, geringe finanzielle Möglichkeiten, Arbeitslosigkeit usw. ab. Es passiert dabei immer wieder, dass auf Grund der geringen Möglichkeiten, die soziale bzw. wirtschaftliche Situation zu verändern, religiöse oder kulturelle Elemente herangezogen werden, um sich über die eigene Frustration Luft zu machen. Hier wollen nun interreligiöse Initiativen, gemeinsam mit kompetenten Fachleuten aus sozialen Einrichtungen und die zuständigen BezirkspolitikerInnen helfend eingreifen, um aufzuklären, um die vorhandenen Konflikte zu entschärfen, um Missstände zu beheben, Vertrauen zu schaffen und Interesse füreinander zu entwickeln.

Um dies zu verwirklichen, werden zwei "Interreligiöse Friedensfeste" im Gemeindebau veranstaltet, und zwar am Samstag, 24. Mai 2008, von 15 bis 18 Uhr, im 6. Bezirk, Richard Leuthnerhof, Mollardgasse 89, und am Sonntag, dem 1. Juni 2008, von 15 bis 18 Uhr, im 5. Bezirk, Körnerhofpark.

Die BewohnerInnen des jeweiligen Gemeindebaus und ihre Gäste werden zu einer Jause eingeladen, mit religiöser- und Multi/kulti-Musik verwöhnt und für ihre Kinder wird ein Kinderfest veranstaltet.

Erwin Neumann